

Investor plant Krematorium in Mühringen

Stadt liegt Kaufantrag für Grundstück im Gewerbegebiet vor / Geplante Autobahnanbindung spricht für Standort

Von Florian Ganswind

Horb-Mühringen. Wird in Mühringen bald ein Krematorium gebaut? Ein Kaufantrag für ein städtisches Grundstück im Mühringer Gewerbegebiet liegt der Stadt bereits vor. Der Investor ist züversichtlich.

Es ist noch nicht lange her, da kochten die Emotionen in der Gemeinde Empfinden hoch. Auf dem ehemaligen Kasernengelände plante Investor Harry Maisner, einer der Geschäftsführer der Firma Prebau aus Jettingen, den Bau eines Krematoriums. Doch der Gemeinderat versagte ihm dafür seine Zustimmung.

Maisner legte danach seine Pläne aber keineswegs zu den Akten und machte sich weiter auf die Suche nach einem geeigneten Grundstück. Und hat es wohl auch schon gefunden. Ein an der Sargfabrik Lachner angrenzendes Grundstück im Gewerbegebiet Mühringen ist sein neues Objekt der Begierde. Wolfgang Kronenbitter, Fachbereichsleiter Recht und Ordnung, bestätigt auf Anfrage das Interesse des Investors.

»Wir sind optimistisch«, sagt Manfred Bok. Er hat im Auftrag des Investors nach einem geeigneten Standort für ein Krematorium gesucht. »Rein sachlich« spreche nichts gegen den Bau einer solchen



Der Jettinger Investor hat Mühringen als neuen Standort für das Krematorium Mühringen entdeckt.

Foto: Archiv

Angelegenheit nicht. »Ich bin mir nichts Bösen bewusst.« Dennoch ist sich der Berater jedoch auch, dass es nicht nur eine sachliche Ebene beim Bau eines Krematoriums gibt. »Rechtlich gibt es kein Problem, es sind nur Emotionen, die Schwierigkeiten machen«, so Bok. Dabei spreche viel für ein Krematorium: »Etwas Sauberes gibt es nicht.«

Der Jettinger Investor hat Mühringen als neuen Standort für das Krematorium Mühringen entdeckt. Doch bevor ein Krematorium Realität werden könnte, müsste wohl zuvor erst der Bauplan geändert werden. Die Mitbenutzung für kirchliche Zwecke sei noch ausgeschlossen, so Kronenbitter. Dies sei nötig, wenn man eine moderne Variante mit Verabschiedungs- und Aufenthaltsraum baue, was auch geplant sei, so Bok.

Zuerst wird sich nun der Mühringer Ortschaftsrat mit dem Kaufantrag beschäftigen und Stellung nehmen. Dann ist der Gemeinderat am Zug. Und wenn es auch in Mühringen nicht klappen sollte? »Dann sieht nochmals etwas Attraktives auf der Liste, antwortet Bok. Wo das genau ist, will er nicht verraten, aber von Horb sei es »nicht weit weg«.